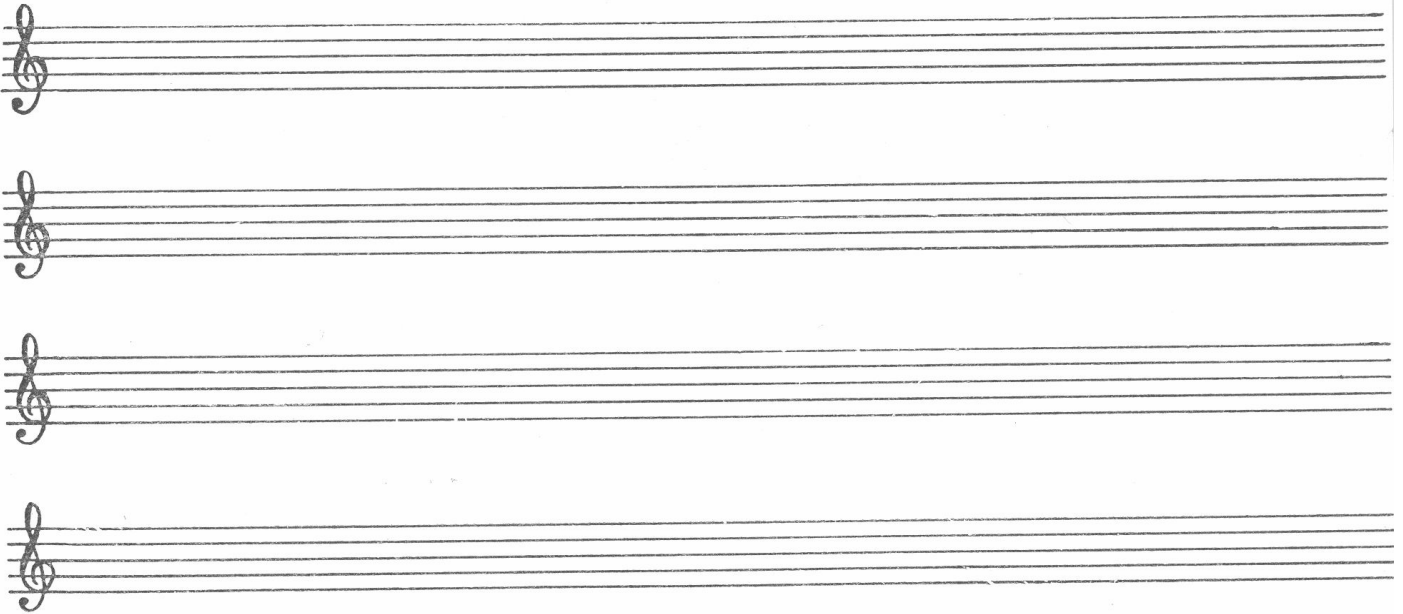


W 7376

Bad Driburg
Krs. Körtel



1. An einem Fluß, der rauschend schoß,
saß ein Mädchen, so reizend, so schön.
Blumen, ja Blumen, die pflückte sie ab,
sie wand ein Kränzlein und warf sie in die Flut.
2. Und als sie saß und Kränzlein wand,
kam ein Jüngling, so reizend, so schön
Liebe, ja Liebe, so sprach er zu ihr,
Und sie gab sich dem treulosen Jüngling dahin,
und sie ^{gab} sich dem treulosen hin.
3. Es dauerte kaum dreiviertel Jahr,
da saß das Mädchen am Ufer und weint'.
Liebe, ja Liebe bringt manchen ins Grab,
Und sie strüzt sich aus Verzweiflung in die Flut,
und sie stürzt sich in die Flut.
4. Drei Lilien, die wachsen auf ihrem Grab,
da kam ein Jüngling und brach sie ab.
Jüngling, ach, Jüngling, laß die Lilien stehn,
den sie sind einem ehrlosen Mädchen geweiht,
das sein Leben hat gelassen in die Flut.

Sammlung Göke

Gr. III

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)